

JaKuS gGmbH - Geschäftsstelle
Winterfeldtstraße 36, 10781 Berlin
Tel. 030 - 217 501 66
Fax 030 - 217 501 67

Geschäftsführer: Frieder Moritz, Jens Wackrow
Gesellschafter: JaKuS e.V.

Angebote im Überblick

Neukölln

Altenbraker Str. 24, 12051 Berlin

- ▶ FlexNetz
- ▶ Familienhilfe
- ▶ Betreutes Einzelwohnen Nogatstraße
- ▶ Jugendwohnprojekt Hasenheide

TRIANGEL

Girlitzweg 1, 12357 Berlin

- ▶ Hilfen für Familien

Tempelhof-Schöneberg

Winterfeldtstraße 36, 10781 Berlin

- ▶ Jugend-WG Winterfeldtstraße
- ▶ Jugend-WG Tempelhofer Damm
- ▶ BEW Finchleystraße
- ▶ Erziehungsstellen

Friedrichshain-Kreuzberg

- ▶ Jugend-WG Willibald-Alexis-Straße
- ▶ Erziehungsstellen
- ▶ Ambulante und stationäre Hilfen für Jugendliche

Marzahn-Hellersdorf

Kölpiner Straße 1, 12689 Berlin

- ▶ Betreutes Einzelwohnen
- ▶ Ambulante und stationäre Hilfen für Jugendliche

e-mail: info@jakus.org

Internet: www.jakus.org



JaKuS ist zertifiziert gem. DIN EN ISO 9001:2000 in den Bereichen Betreutes Jugendwohnen und Ambulante Betreuung von Jugendlichen
Zertifikat-Register-Nr. 243747 QM

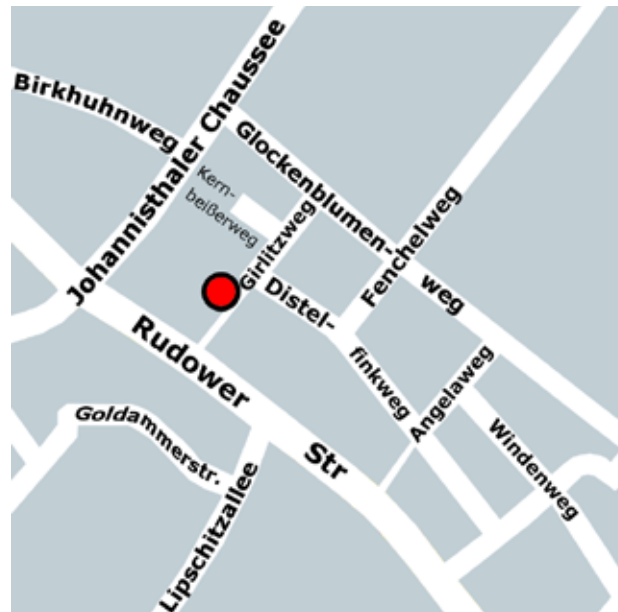
Kontakt

Leitung: Wiebke Dembski-Minßen
(Dipl.-Pädagogin, Gestalttherapeutin)
Tel: 0 30 - 667 658 51
Fax: 0 30 - 667 658 52
email: triangel@jakus.org

Coach und Projektgründer: Michael Biene

Berater/-innen

Antje Leuschke (Diplom-Pädagogin)
Christian Werner (Diplom-Psychologe)
Astrid Knippel (Diplom-Pädagogin, Familientherapeutin)



U-Bhf Johannisthaler Chaussee (U7)
Bus 172 bis Lipschitzallee/Rudower Str.
Bus 272 bis Birkhuhnweg
Bus 141 Johannisthaler Chaussee/Rudower Str.



Jugendarbeit, Kultur
und soziale Dienste

In Kooperation mit dem
SIT-Institut Bern

TRIANGEL

für Familien in Krisensituationen



Was ist die TRIANGEL?

TRIANGEL ist der gemeinsame Versuch, Familiensituationen zu verändern. Dazu gehören

- ▶ die Eltern und ihre Kinder
- ▶ ehemalige Eltern
- ▶ das Team aus speziell geschulten SozialpädagogInnen und Familientherapeuten
- ▶ SozialarbeiterInnen des Jugendamtes, die den Prozess begleiten
- ▶ Eine große Wohnung, in der mehrere Familien wohnen und lernen können

Erst nach einer gründlichen Vorbereitungs- und Informationsphase können sich die Eltern für einen Einzug in die Wohngruppe entscheiden.

Welche Familien kommen zu TRIANGEL?

TRIANGEL bietet Familien Unterstützung, in denen es starke Probleme gibt und frühere Hilfen keine Besserung brachten, wie:

- ▶ es droht eine Unterbringung im Heim, die aber vermieden werden soll.
- ▶ es gibt massive Schulschwierigkeiten.
- ▶ die Kinder nehmen ihre Eltern nicht ernst.
- ▶ Eltern wissen in der Erziehung nicht mehr weiter.

TRIANGEL kann auch in so schwierigen Situationen helfen, weil

- ▶ Eltern und Kinder zeitweise mit anderen Familien zusammen bei TRIANGEL wohnen.
- ▶ Eltern hier neue Erziehungsansätze entwickeln und einüben.
- ▶ bei TRIANGEL Familien auch durch andere Eltern, die früher genau die gleichen Probleme hatten, unterstützt werden.

Wie unterstützt TRIANGEL Familien?

Beginn der Zusammenarbeit

Es finden mehrere Gespräche statt, in denen geklärt wird, wie die Sichtweise der Eltern über die Situation in der Familie ist.

Die Eltern haben die Gelegenheit, in Ruhe zu überlegen, worin sie die Schwierigkeiten sehen und was aus ihrer Sicht Gründe für diese Schwierigkeiten sind.

Anschließend wird gemeinsam überlegt, was sich alles ändern müsste, damit die Familie wieder gut zusammenleben könnte.

Schließlich wird besprochen, welche Unterstützung die Eltern bekommen, damit sie ihre Ziele erreichen können.

Das Leben in der TRIANGEL-Wohngruppe:

Der Alltag in der Wohngruppe wird weitgehend von den Eltern gestaltet. In der Regel leben mehrere Familien in der Wohngruppe. Dabei unterstützen sich die Eltern gegenseitig bei der Bewältigung der schwierigen Situationen mit den Kindern.

Die TRIANGEL-Mitarbeiter begleiten diesen Alltag in der Wohngruppe und bieten Hilfe durch Gruppen- und Einzelgespräche. Vor allem lassen sie die Eltern nicht allein, sondern helfen ihnen dabei, neu Gelerntes im Umgang mit den Kindern auch umsetzen zu können.

Zielplakate und wöchentliche Zielbögen helfen das, was den Eltern wichtig ist, im Auge zu behalten und alle Kräfte darauf zu konzentrieren.

In der Elterngruppe und mit Hilfe von Videoaufnahmen können Eltern das Verhalten, das ihnen einen besseren Weg mit dem Kind ermöglicht, gemeinsam mit anderen Eltern lernen.

Nachbetreuung:

Nach dem Verlassen der Wohngruppe wird eine Nachbetreuung angeboten. Hier bekommen die Familien Unterstützung dabei, die erreichten Ziele auch in ihren ursprünglichen häuslichen Alltag zu übernehmen. Wenn in dieser Zeit Krisen auftreten, unterstützen Mitarbeiter oder andere Eltern die Familie dabei, diese zu bewältigen.

Erfahrene Eltern der TRIANGEL-Gruppe:

Schon bei Beginn der Hilfe, aber auch beim Leben in der Wohngruppe und in der Nachbetreuung, arbeiten erfahrene Eltern mit, die das TRIANGEL-Programm bereits durchlaufen haben. Sie stehen den Eltern als Ansprechpartner zur Verfügung und bieten aus der Sicht der Selbstbetroffenen einen weiteren Teil an Unterstützung an, wenn die Eltern dies wünschen.

Wie kommt eine Familie zu TRIANGEL?

Bei Interesse können sich Mitarbeiter von Jugendämtern oder Eltern unverbindlich informieren oder ein persönliches Informationsgespräch vereinbaren. Zusätzlich bieten erfahrene Eltern der TRIANGEL nach telefonischer Vereinbarung Beratungsgespräche für Eltern an. Die Gewährung der Hilfe erfolgt durch den Sozialpädagogischen Dienst des Jugendamtes. Die TRIANGEL wurde von Michael Biene im Kinder- und Jugendhilfezentrum Girlitzweg des JAW entwickelt und wird seit 1.4.04 unter der Trägerschaft von JaKuS weitergeführt.



JAKUS